



Wetzikon, 9. Juli 2010

## **Pressemitteilung**

### **Kritik der Grünen am vorliegenden Betriebs- und Gestaltungskonzept für das Zentrum Oberwetzikon**

#### **Aufwertung des Zentrums Oberwetzikon zu eigentlichem Stadtzentrum wird im Grundsatz begrüsst**

Die Grünen haben sich schon vor Jahren für die Aufwertung des Stadtzentrums ausgesprochen und dabei ein pragmatisches Vorgehen gefordert.

#### **Träumen erlaubt**

Mit der Aufwertung des Zentrums sind die unterschiedlichsten Hoffnungen verknüpft. Die Bevölkerung verspricht sich im Vergleich zu heute eine bessere und sicherere Zugänglichkeit und eine höhere Aufenthaltsqualität. 10 Mio Schweizer Franken sind viel Geld. Die Investition soll sich längerfristig bezahlt machen.

#### **Planen auf dem Boden der Realität**

Die Grünen sind sich der zahlreichen und engen Rahmenbedingungen bewusst, innerhalb derer die konkrete Planung erfolgen muss. Zum jetzigen Zeitpunkt heisst dies zur Kenntnis zu nehmen, dass eine Kantonsstrasse das Zentrum durchquert und damit ein Tempo 50-Regime gegeben ist. Bei Tempo 50 sind Fussgängerstreifen vorgeschrieben, um die Strasse sicher überqueren zu können. Das Konzept berücksichtigt dies. Ebenso notwendig sind durchgängige und gut sichtbare Velostreifen. Im zentralen Streckenabschnitt zwischen Kirche und ZKB sind diese im Konzept aber nicht vorgesehen. Die geplante schmale Fahrbahn verbietet es Autofahrenden und LKWs mit genügendem Sicherheitsabstand an den Velofahrenden vorbeizufahren. Insbesondere für Kinder und weniger geübte Velofahrende sind damit enorme Unfallrisiken verbunden. Wie bis anhin würden Velofahrerinnen und Velofahrer an dieser zentralen Stelle aufs Trottoir ausweichen müssen um genügend sicher zu sein. Konflikte mit Fussgängerinnen und Fussgängern sind damit vorprogrammiert.

#### **Unverständliche und inakzeptable Verwirrspiele des Gemeinderats**

Warum der Gemeinderat sich selbst und der Wetziker Bevölkerung weismachen will, dass die hiesigen Verhältnisse mit denjenigen in Köniz oder Wabern vergleichbar sind, ist unklar. Seine unpräzisen und damit unstatthaften Vergleiche führen dazu, dass das vorliegende Betriebs- und Gestaltungskonzept hinsichtlich Verkehrsführung praktisch für alle Verkehrsteilnehmenden Verschlechterungen mit sich bringt. Dies ist für die Grünen inakzeptabel.

## **Überarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes gefordert**

Die Grünen fordern daher, dass das vorliegende Konzept in Bezug auf die Verkehrsführung nochmals überarbeitet wird und im ganzen Stadtzentrum durchgängig sichtbare Velomassnahmen realisiert werden. Eine Anpassung des Fahrbahnquerschnittes auf 4.2 m und eine Reduktion des Mittelstreifens auf 1.5. m im zentralen Bereich würden die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schaffen. Wie bereits gesagt, werden davon alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer profitieren. Die Grünen sehen sich ansonsten gezwungen, dem Wetziker Stimmvolk das vorliegende Projekt zur Ablehnung zu empfehlen. 10 Mio Schweizer Franken wollen nämlich gut und nachhaltig investiert sein.